

# Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 28. Juni 2011, **19:00 Uhr**, in Blender, Mühle Blender „Mühlenscheune“, Twachtweg 1.

## Anwesend:

Bürgermeister Rott  
Ratsmitglied Bösche  
Ratsmitglied Gefeke  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Hustedt  
Ratsmitglied Lask  
Ratsmitglied Meyer  
Ratsmitglied Sternberg  
Ratsmitglied Suhr  
Ratsmitglied Thies  
Ratsmitglied Wieseloh  
Ratsmitglied Winter

## Von der Verwaltung:

GD Schröder  
Verwaltungsfachangestellte Jacobsen als Protokollführerin

## Es fehlt:

Ratsmitglied Oetting

## Als Gäste:

Herr Bohlmann, Herr Röpke, Herr Röwer vom Ernte- u. Mühlenverein Blender e.V. zu TOP 2 und TOP 9 der Sitzung  
Herr Winde vom Ingenieurbüro Kleeberg & Partner zu TOP 7 der Sitzung  
ca. 35 Bürger  
Herr Sperling von der Presse

b) Öffentliche Sitzung ab 19:30 Uhr

## **TOP 3 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bürgermeister Rott eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er bedankt sich beim Ernte- u. Mühlenverein Blender für die Bewirtung.

## **TOP 4 - Einwohnerfragestunde**

---

a) Herr Wolters fragt, wann das Toilettenhaus am Blender See fertig gestellt wird.

GD Schröder teilt mit, dass der Bauantrag jetzt vorliegt.

#### **TOP 4 - Einwohnerfragestunde**

---

b) Ein Bürger teilt mit, dass man das Schild „Hinersweg“, das zum Pferdehof führt sehr schlecht sehen kann.

Bürgermeister Rott sagt zu, dass der Bauhof das Schild zeitnah an einen besser einzusehenden Ort versetzen wird.

#### **TOP 5 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 14.04.2011**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 14.04.2011 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 6 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten**

---

Keine.

#### **TOP 7 - Vorstellung der Erschließungsplanung für das Baugebiet „Hoher Weg“**

---

Bürgermeister Rott erteilt Herrn Winde vom Ingenieurbüro Kleberg & Partner das Wort.

Herr Winde erläutert ausführlich die Erschließungsplanung für das neue Baugebiet „Hoher Weg“. Diese Planungen sind mit der Verwaltung vorbesprochen. Der B-Plan ist im Entwurf schon sehr detailliert.

Herr Winde teilt mit, dass der Baustellenverkehr über den Feldweg zur Hiddestorfer Dorfstraße erfolgen wird. Es entstehen 13 Grundstücke mit Größen von 600qm – 1.500qm. Die Erweiterung der Erschließung eines angrenzenden Baugebietes ist möglich.

Herr Winde erläutert, dass Bodenuntersuchungen ergeben haben, dass wie bereits in den vorhandenen Baugebieten der Boden ab einem Meter eine sehr schlechte Versickerung aufweist. Dies ist für den Straßenbau problematisch. Aus diesem Grund wird der Bereich komplett ausgekoffert und ausgetauscht.

Auf den einzelnen Grundstücken müssen die Eigentümer Versickerungsmulden anlegen, da in dieser Straße kein Regenwasserkanal gebaut wird.

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, dass der Erschließungsvertrag so vorbereitet werden soll wie Herr Winde ihn heute Abend vorgestellt hat.

#### **TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Hoher Weg“,**

a) **Entscheidung über die in der Verfahrensstufe „Frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB“ und „Frühzeitige Bürgerversammlung gem. § 3 Abs. 1 BauGB“ eingegangenen Stellungnahmen**

b) **Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss**

c) **Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ und „Öffentliche Auslegung“ gem. § 4a Abs. 2 BauGB**

**-DS-Nr. B.4.16.204**

---

GD Schröder erläutert den Tagesordnungspunkt. Es hat eine große Bürgerversammlung stattgefunden. Hauptpunkt dabei waren die erheblichen Bedenken der Anwohner, dass die komplette Erschließung des Neubaugebietes durch die vorhandene ausgebaute Spielstraße

„Hoher Weg“ erfolgt. Hier wurde mit der Sparkasse die vernünftige Lösung erarbeitet. Die verkehrliche Anbindung für den Schwerlastverkehr erfolgt nunmehr von der Hiddestorfer Straße.

Bürgermeister Rott lässt über den Beschlussvorschlag a) – c) zusammen abstimmen:

- a) Der Rat beschließt die beigefügten Abwägungsempfehlungen zu den Stellungnahmen der Behörden und Privatpersonen.
- b) Der Rat stimmt dem überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 „Hoher Weg“ einschl. überarbeiteter Entwurfsbegründung in der vorliegenden Fassung zu. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist einschl. Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- c) Der Rat beschließt, die Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB nach § 4a Abs. 2 BauGB gemeinsam durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

#### **TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Anträge des Ernte- und Mühlenvereins Blender e.V.**

**a) auf Neuanstrich von Windrose und Flügel der Mühle Blender  
-DS-Nr. B.4.16.205**

**b) auf Gewährung eines Zuschusses zum Ausbau des Mühlennebengebäudes  
-DS-Nr. B.1.16.206**

---

GD Schröder verweist auf die entsprechenden Ortsbesichtigungen und erläutert, dass die Außenfassade vervollständigt und verfugt werden soll. Die Stiftung der Kreissparkasse hat 5.000,00 € verbindlich zugesagt. Der Ernte u. Mühlenverein bittet um Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von 5.000,00 € von der Gemeinde Blender damit die Baumaßnahme durchgeführt werden kann.

Bezüglich des Mühlenanstrichs der Windrose und der Flügel teilt GD Schröder mit, dass Herr Precht vom Landkreis Verden eine Kostenbeteiligung des Landes Niedersachsen von 5.000,00 € zugesagt hat, wenn die Arbeiten durch ein fachkundiges Unternehmen (Mühlenbauer) durchgeführt werden. Entsprechende Angebote sollten kurzfristig eingeholt werden, damit diese Maßnahme möglichst noch diesem Sommer durchgeführt werden kann.

Der Rat der Gemeinde Blender sollte den Bürgermeister und den Gemeindedirektor beauftragen eine entsprechende Eilentscheidung zu treffen.

Ratsmitglied Meyer erkundigt sich wie lange der alte Anstrich der Flügel angehalten hat.

Nach Auskunft des Ernte- u. Mühlenvereins müsste der Anstrich ca. 10 Jahre her sein.

Ratsmitglied Lask schlägt vor, die Windrose, die aus Blech besteht, nicht neu zu streichen.

Ratsmitglied Gutjahr bemängelt, dass die Anträge des Ernte- u. Mühlenvereins nicht präzise genug sind. Ihm fehlen die genauen Kostenaufstellungen.

Dieser Aussage stimmen mehrere Ratsmitglieder zu.

Ratsmitglied Meyer fühlt sich mit diesen Anträgen überrumpelt und wird dem TOP 9 a) nicht zustimmen da keine Kosten vorliegen. Zu 9 b) ist er der Meinung, dass sich die Baumaßnahme auch noch verschieben lässt.

GD Schröder teilt mit, dass der Ernte- u. Mühlenverein gem. des Betreuungs- u. Nutzungsvertrages verpflichtet ist, Mängel an der Mühle unverzüglich der Gemeinde Blender mitzuteilen. Er schlägt vor bis zur nächsten Sitzung entsprechende Angebote einzuholen.

Ratsmitglied Thies stellt den Antrag auf Vertagung zu TOP 9 a).  
Bürgermeister Rott lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Nach weiterer Aussprache über den Ausbau des Mühlengebäudes lässt Bürgermeister Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Ernte- u. Mühlenverein der Gemeinde Blender e.V. erhält einen Zuschuss von höchstens 5.000,00 € zum Ausbau des Mühlennebengebäudes. Der Betrag wird außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über den möglichen Ausbau der Straße „Kirchweg“ in Blender -DS-Nr. B.4.16.M203**

---

Bürgermeister Rott berichtet von der Anliegerversammlung. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass von den Anliegern kein beitragspflichtiger Ausbau der Straße auf gesamter Länge gewollt ist. Unstrittig ist, dass der Bereich zwischen Kurve und der Blender Hauptstraße ausgebaut werden muss.

Ferner haben sich die anwesenden Anlieger dafür ausgesprochen, dass die Einmündung Blender Hauptstraße/Kirchweg mit Pollern für Kraftfahrzeuge gesperrt werden soll.

In der anschließenden Diskussion herrscht unter den Ratsmitgliedern Einigkeit darüber, dass ein Ausbau der Straße Kirchweg im Bereich zwischen der Kurve und der Blender Hauptstraße durchgeführt werden sollte. Die Straße sollte aber nicht unbedingt an der Einmündung in die Blender Hauptstraße gesperrt werden. An beiden Enden der Straße könnten auch Schilder aufgestellt werden, die den gesamten Anliegerverkehr Rechnung tragen.

GD Schröder weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass für die Sanierung viel Geld aus Steuermitteln ausgegeben werden muss, die Anlieger aber keine Beiträge bezahlen müssen und dann noch fordern, dass die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt wird, obwohl sich dieser sicherlich in Grenzen hält.

Nach Abschluss der Diskussion lässt Bürgermeister Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

1. Die Gemeinde Blender beabsichtigt, die erforderlichen baulichen Maßnahmen für eine geordnete Oberflächenentwässerung der Straße Kirchweg im Bereich zwischen Kurve und Blender Hauptstraße vorzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu eine konkrete Planung vorzulegen, ggf. unter Einschaltung eines externen Ingenieurbüros. Der Rat wird dann abschließend über die Maßnahme entscheiden. Die Mittel für in 2011 evtl. anfallende Planungskosten werden außerplanmäßig bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Sperrung der Einmündung Kirchweg/Blender Hauptstraße für den Kraftfahrzeugverkehr mit Pollern umzusetzen und eine entsprechende Beschilderung vorzusehen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

### **TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Blender, Verdener Weg -DS-Nr. B.3.16.202**

---

Ratsmitglied Gutjahr berichtet von der Anliegerversammlung. Die Anlieger haben sich eindeutig gegen den Einbau von Schwellen ausgesprochen. Sie wünschen sich jedoch eine Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Bürgermeister Rott verweist auf die durchgeführte Verkehrsmessung, die über rund 6 Wochen im Verdener Weg durchgeführt wurde. Danach ist festzustellen, dass nur wenige Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit in der 30 km/h-Zone erheblich überschreiten.

Nach einiger Diskussion der Ratsmitglieder über evtl. Vor- u. Nachteile einer weiteren Verkehrsberuhigung lässt Bürgermeister Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, vornehmlich der Zusage eines Straßenbaufachmannes in den Verdener Weg zwei zusätzliche Kübel aufzustellen. Die Dauer ist zunächst auf ein Jahr begrenzt. Danach soll erneut geprüft werden, ob sich die Verkehrssicherheit in der Straße verbessert hat. Die Befahrbarkeit des Verdener Weges im Hinblick auf den Schülerbusverkehr muss aber auf jedem Fall gewährleistet bleiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

### **TOP 12 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

Der Rat der Gemeinde Blender stimmt der Annahme der Spende für den Kindergarten Blender vom Förderverein Jugendtreff Blender e.V. in Höhe von 156,47 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

### **TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) GD Schröder teilt mit, dass sich die Angelegenheit mit dem Deichverteidigungsweg Ritzenbergen zum Guten entwickelt hat. Herr Kranefoed hat mitgeteilt, dass er das

Schreiben des Anwaltes der Ritzenberger falsch interpretiert hat. Die Ritzenberger haben nach eigenem Bekunden nichts gegen die Nutzung des Deichverteidigungsweges als Radweg und Fußweg.

Die Gemeinde hat die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht und der Unterhaltung des Radweges erklärt. Jetzt müsste die Gemeinde nur noch einen Zaun entlang des Deiches ziehen und schmale Öffnungen neben den Toren als Durchfahrten für die Radfahrer herstellen.

Die Ratsmitglieder kommen überein, dass die Einzelheiten der neuen Regelung im Rahmen einer öffentlichen Ortsbesichtigung mit allen Beteiligten und Interessierten erörtert werden soll.

### **TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) GD Schröder teilt mit, dass die Dorfgemeinschaft Oiste eine überdachte Bank (kleine Schutzhütte für Radtouristen etc.) und ein Hinweisschild auf Sehenswürdigkeiten (Kirche, etc.) aufstellen möchte.

Der Rat der Gemeinde Blender ist einstimmig für die Aufstellung.

### **TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) GD Schröder gibt bekannt, dass die Firma Matthäi die Kantenabbrüche am Weg „Zum Holderneß“ in Oiste ausgefräst und neu aufgebaut hat. Das versackte Pflaster beim Deichübergang wurde mit Schwarzdecke aufgefüllt. Die Schäden sind also beseitigt.

Die Firma Matthäi würde der Gemeinde kostenlos einen Zug Rotsteinbruch schenken, den die Bauern für den Sandweg als Material zum Ausbessern nehmen könnten.

### **Einwohnerfragestunde**

---

- a) Eine Bürgerin teilt mit, dass der Bereich Mühlenberg/Seestedter Richtweg sehr unübersichtlich für Kinder ist und fragt, ob es nicht Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gibt.

GD Schröder teilt mit, dass in einer 30km/h Zone grundsätzlich rechts- vor links gilt.

Der Rat der Gemeinde Blender spricht sich einstimmig dafür aus, eine Fußgängerfurt im Einmündungsbereich des Seestedter Richtweges durch den Bauhof aufzutragen.

### **Einwohnerfragestunde**

---

- b) Herr Wolters ist positiv überrascht, dass die Anschaffung von Schwellen für den Verdener Weg vom Tisch sind. Er würde es begrüßen, wenn ein Kübel beim Parkplatz der Schule aufgestellt würde.

### **Einwohnerfragestunde**

---

c) Eine Bürgerin weist daraufhin, dass der Spielplatz „Hoher Weg“ für ältere Kinder kaum Spielmöglichkeiten bietet. Hier wäre es schön, wenn ein oder zwei Spielgeräte (z.B. Hängebrücke) aufgestellt werden könnte.

GD Schröder teilt mit, dass dieser Hinweis bereits in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung am 09.05.2011 seitens der Verwaltung aufgenommen wurde.

Der Sozialausschuss soll in seiner nächsten Sitzung eine entsprechende Ortsbesichtigung durchführen und mögliche Veränderungen beraten.

### **Einwohnerfragestunde**

---

d) Eine Bürgerin teilt mit, dass mal angeregt wurde, das Kindergartenaußengelände evtl. zu vergrößern. Sie erkundigt sich nach dem Stand der Dinge.

GD Schröder teilt mit, dass diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses behandelt werden soll.

Die nächste Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses findet nach der Sommerpause Ende August 2011 statt.

### **Einwohnerfragestunde**

---

e) Ein Bürger erkundigt sich, ob in einer verkehrsberuhigten Zone landwirtschaftliche sowie gewerbliche Fahrzeuge fahren dürfen.

Bürgermeister Rott erklärt, dass alle Fahrzeuge dort fahren dürfen. Nur wenn es entsprechende Verbotsschilder gibt, sind Fahrzeuge nicht zugelassen.

Der Bürger teilt ferner mit, dass er der Meinung ist, dass der Wert der Häuser im Hohen Weg durch das neue Baugebiet gemindert wird. Ferner äußert er seinen Unmut darüber, dass zukünftig sämtliche Fahrzeuge des neuen Baugebietes über die vorhandene Straße geführt werden sollen.

GD Schröder teilt mit, dass der Rat der Gemeinde Blender entschieden hat, dass diese Mehrbelastung durchaus zumutbar ist.

Nach weiterer kontroverser Diskussion bricht Bürgermeister Rott die Einwohnerfragestunde ab.

Bürgermeister Rott schließt die öffentliche Sitzung um 21:22 Uhr.